

Die Bürgermeisterin gibt ihren Bericht. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Bürgermeisterin

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
werte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
liebe Gäste,
Herr Stadtvertretervorsteher,**

**heute findet die letzte Stadtvertretersitzung in
diesem Jahr statt.**

**Was bietet sich da mehr an als ein kleiner
Rückblick und Ausblick.**

**Anfang diesen Jahres ist in Osteuropa ein Krieg
ausgebrochen.**

**Viele Menschen mussten ihre Heimat verlassen
und haben auch in Altentreptow Zuflucht
gesucht.**

**Sofort konnte man das große Engagement und
die Hilfsbereitschaft der Altentreptower spüren.
Einige gingen sogar bis an ihre Grenzen, um den
Geflüchteten einen angenehmen Aufenthalt zu
bereiten.**

**Unzählige Sachspenden wurden zur Verfügung
gestellt, aber auch Geld.**

**Auf das Spendenkonto „Friedenstaube“ sind
insgesamt 22.986,02 € eingegangen. Eine stolze
Summe.**

**Ein Teil des Geldes wurde für das
Integrationsfest, die Erstaussstattung für den
Schulbesuch oder auch für den Besuch des Zirkus
eingesetzt.**

Momentan verfügen wir noch über 13.639,61 €. Auch dieses Geld werden wir für die Flüchtlingshilfe einsetzen.

Mit dem Krieg kamen auch die Mangellagen nach Deutschland, sei es Gas oder Energie im Allgemeinen. Die Bundes- und auch die Landesregierung sprechen von einer Krise.

Die Katastrophenschutzbehörden versuchen auf der Grundlage unterschiedlicher Szenarien Vorbereitungen zu treffen. Dies sind übrigens die Landkreise und nicht die örtlichen Ordnungsbehörden.

Trotzdem bereiten wir uns seit September diesen Jahres im Rahmen des Zivilschutzes vor.

Die Mitarbeiter der Verwaltung und ich haben viele Gespräche geführt und Vorbereitungen getroffen, so dass wir in den nächsten Wochen die Altentrepptower über die wichtigsten Dinge informieren können.

Dennoch hoffe ich, dass alle unsere Pläne, auch wenn sie viel Zeit und Arbeit gekostet haben, in der Schublade bleiben können.

Auf eins vertraue ich ganz persönlich. Dass wir alle nach links und rechts schauen, zu unseren Nachbarn, Freunden und in unsere Familien. Achten wir aufeinander und helfen wir uns untereinander, dann werden wir auch diese Krise meistern!

Und wer steht uns gerade in bedrohlichen Situationen zu Seite? Unsere Freiwillige Feuerwehr!

Momentan stehen 52 Kameraden im aktiven Dienst, die Ehrenabteilung hat 9 Mitglieder und die Jugendfeuerwehr 18. An dieser Stelle sei angemerkt, dass immer mehr Kameradinnen unsere Wehr stärken.

Bis dato war die Freiwillige Feuerwehr zu 24 Brandeinsätzen, 119 Hilfeleistungen und 4 Übungen im Einsatz.

Die Kameraden haben wieder sehr erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen und unterstützen immer wieder bei Veranstaltungen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Leider wurde unser Antrag auf einen HLF 20 aus dem Förderprojekt des Landes „Zukunftsfähige Feuerwehr“ abgelehnt.

Allerdings wurde durch das Land die Möglichkeit eröffnet, über die Sonderbedarfszuweisung eine Förderung in Höhe von 80 % zu erhalten. Diesen Antrag haben wir umgehend gestellt.

Das Ehrenamt!

In Altentreptow nicht wegzudenken. Ob in Vereinen oder auch im ganz privaten Bereichen, die Altentreptower engagieren sich.

Dafür an dieser Stelle ein großes, herzliches Dankeschön. Ohne Sie alle könnte unsere Stadt nicht funktionieren.

Gestern Abend fand in Altentreptow die erste Ehrenamtsgala statt.

In diesem Jahr wurden geehrt:

- **Kategorie „Sport“: Katrin Haasmann**
- **Kategorie „Kultur“: AG Stadtführung des Heimatvereins**
- **Kategorie „Lebenswerk“: Sybille Kempf**
- **Kategorie „Soziales“: Renate Spuhr und Gerd Kunert**
- **Kategorie „Ehrenamt allgemein“: Tobis Redlich, Maik Redlich, Gerd Habeck**

Herzlichen Glückwunsch.

Auch im nächsten Jahr wollen wir die Ehrungen wieder vornehmen.

Der Sozialausschuss berät dazu und wählt dann wieder unter den Vorschlägen aus.

Aber auch das Ehrenamt kommt nicht ohne Finanzen aus!

Der Jahresabschluss 2022 steht bevor. Hier ein kleiner Ausblick:

Bei den Gewerbesteuererträgen sind in diesem Jahr Mehrerträge in Höhe von 800.000 EUR zu verzeichnen. Diese wirken sich haushaltsverbessernd aus, so dass die geplante Entnahme aus der Rücklage zum **Haushaltsausgleich in Höhe von 2 Mio. EUR nicht im vollen Umfang für den Haushaltsausgleich benötigt werden und somit im Haushaltsjahr 2023 zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung stehen.**

Der Finanzhaushalt 2022 wird voraussichtlich mit einem Defizit abschließen. Das Defizit wird aber

geringer ausfallen als geplant (geplant 2022 -1,9 Mio EUR).

Und für 2023?

Das Land Mecklenburg- Vorpommern bekennt sich zu seiner besonderen Finanzverantwortung für seine Kommunen. Die aktuelle Krise kann nur mit starken Strukturen, schnellen Entscheidungswegen und einer fairen Kostenaufteilung bewältigt werden. Vor diesem Hintergrund haben sich Landesregierung und kommunale Spitzenverbände auf ein Maßnahmenpaket verständigt, das die kommunalen Finanzen stärkt und die Krisenresilienz verbessert.

Die Zuweisungen für die Infrastrukturpauschale zugunsten der Kommunen werden erhöht. Die Stadt erhält 2023 zusätzlich 100.000 EUR mehr, insgesamt 312.900 EUR an Zuweisung aus der Infrastrukturpauschale. Auch die Schlüsselzuweisungen, werden sich um 100.000 EUR auf 1.170.000 EUR erhöhen. Dadurch steigen auch die Kreis- und Amtsumlagegrundlagen. Es ergeben sich Mehraufwendungen von 35.000 EUR. Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2023 eine positive Ertragssteigerung aus Zuwendungen erwartet.

Und eins noch: Die 50.000 € aus dem Sponsoringvertrag mit UNIGEA sind am **01.12.2022 eingegangen.**

Das bedeutet unterm Strich, dass das 777-jähriges Stadtjubiläum komplett aus Spenden, Fördermitteln und Sponsoring bestritten werden

konnte und unseren Haushalt nicht belastet. An alle nochmals ein großes Dankeschön!

Viele kleinere und größere Veranstaltungen haben in diesem Jahr nicht nur die Altentreptower sondern auch viele Gäste erfreut. Unter anderem das Kotelmannfest, die Treptower Wihnacht, das Integrationsfest, Kino an der Häuserwand, Flohmarkt am Brandenburger Tor und vieles mehr.

In den nächsten Wochen finden noch Weihnachtsfeiern statt und gleich am 07.01.2023 starten Jo & Josephine mit einem Schlagerevent im Fritz- Reuter- Haus in unser Veranstaltungsjahr 2023.

Übrigens finden Sie unseren Veranstaltungskalender auf unserer Internetseite.

Und nicht nur das. Seit dem 01.12.2022 finden Sie dort auch unseren lebendigen Adventskalender. Die Türchen wurden von ansässigen Gewerbetreibenden gefüllt. Vielen Dank dafür.

Machen Sie unbedingt mit!

Viele Dinge konnten wir in diesem Jahr bewegen: die weitere Ausstattung unserer Schulen mit Mitteln aus dem Digi- Pakt, wir haben die Aufträge für die Lüftungsanlagen in den Schulen ausgelöst, der Liefertermin liegt allerdings erst im 2. Quartal 2023.

Und da sind wir auch schon bei einem Problem, dass wir mittlerweile alle kennen: keine

Lieferungen bzw. Lieferzeiten die sich über viele Monate hinziehen.

Hinzu kommen Fördermittel, die in Aussicht gestellt sind und nicht beschieden werden, wie die Pestalozzistraße.

Das stimmt nicht nur mich sondern auch meine Kollegen immer wieder unzufrieden.

Dennoch ein Lichtblick zum Jahresende!

In der letzten Woche fand die Submission für die Sicherung Stadtmauer am Brandenburger Tor statt.

Wenn das Wetter es zulässt, wird umgehend mit den Arbeiten begonnen.

Über den Heimatverein möchten weiterhin Spenden für die Sanierung unserer Stadtmauer, auf dem Jungfernsteg steht auch noch ein Rest unserer Stadtmauer in einem desolaten Zustand, **akquirieren.**

Bitte unterstützen Sie auch dieses Vorhaben!

Am 20.12. um 17 Uhr findet sowohl online, als auch im Rathaussaal der erste Datensammelworkshop statt, zu dem Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches eingeladen sind, spezielle Daten per App zu sammeln, wie z.B. Beleuchtung, Wegequalität etc.

Diese Daten fließen in ein Rad- und Nahwegekonzept ein, welches im Frühjahr 2023 fertig gestellt werden soll um damit beim Förderprogramm „Stadt & Land“ Förderungen bis zu 90% für den Neubau von Radwegen beantragen zu können.

Der Entwurf des Konzeptes wird im **nächsten Frühjahr / Frühsommer noch einmal in einer Veranstaltung der interessierten Öffentlichkeit zur Abstimmung vorgelegt.**

Ich könnte jetzt noch viele Ausführungen machen, das würde heute Abend aber das Programm unverhältnismäßig in die Länge ziehen.

Ich wünsche allen Altentreptowern, ihren Familien, Freunden und Bekannten eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für 2023 alles, alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ich darf Sie im Anschluss an unsere Sitzung herzlich im Namen des Stadtvertretervorstehers und meinem Namen auf einen kleinen Glühwein und eine kleine Nascherei einladen.

Vielen Dank!

